

Gruppenübersicht:

Einlass/Treff zu jeder Gesprächsgruppe ist 30 Minuten vor Beginn.

Vorbereitungsgruppe für Einsteiger:

Donnerstag: Beginn 20.00 Uhr (Do.-VG)

Stammgruppen für alle Suchtformen:

Dienstag: Beginn 19.30 Uhr (Di. 2)
Mittwoch: Beginn 17.30 Uhr (Mi. 3)
Beginn 20.00 Uhr (Mi. 1 + 2)
Donnerstag: Beginn 15.00 Uhr (Do. Tag)
Beginn 17.30 Uhr (Do. 1)
Beginn 20.00 Uhr (Do. 2)

Gruppe für Spiel-Internet-Medienabhängigkeit:

Dienstag: Beginn 18.00 Uhr (Di. 1)

Gruppen auch für Menschen mit Essstörungen:

Dienstag: Beginn 19.30 Uhr (Di. 2)
Donnerstag: Beginn 17.30 Uhr (Do. 1)

Gruppe Bretten:

75015 Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 14
Mittwoch: Beginn 19.00 Uhr (Mi. Bretten)
Freitag: Beginn 19.00 Uhr (Fr. Bretten)

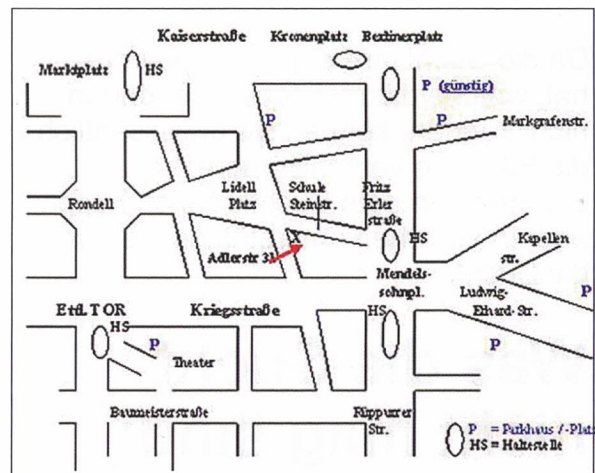
Zusatzangebot für Angehörige von Suchtkranken:

Jeden **zweiten** Mittwoch im Monats um 20.00 Uhr Gruppe für Angehörige.
Einlass/Treff 19.30 Uhr

So finden Sie uns:

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Karlsruhe e.V.
Adlerstraße 31
76133 Karlsruhe
(Beim Lidellplatz)

Telefon: 0721 / 34890 (AB)
hallo@freundeskreis-karlsruhe.de
www.freundeskreis-karlsruhe.de



Haltestelle: Rüppurrer Tor

Wenn irgend möglich, benutzen Sie die Straßenbahn. Parkplätze sind faktisch nicht vorhanden (Anwohner + gebührenpflichtig).

Das Parkhaus Kronenplatz ist das nächstgelegene, preisgünstigste mit Öffnungszeiten bis 1.30 Uhr. Einfahrt auch in der Markgrafenstraße.



**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe
Karlsruhe e.V.**

Angehörige von Suchtkranken



**Nicht süchtig aber
trotzdem betroffen**

**Sie fühlen sich allein-
gelassen?**

**Sie haben keinen Ort
an dem Sie ihre
Sorgen und Ängste
ansprechen können?**

**Viele Fragen aber
keine Antworten?**

**Sie haben keine Unter-
stützung – keine
Hilfe?**

Die Sucht

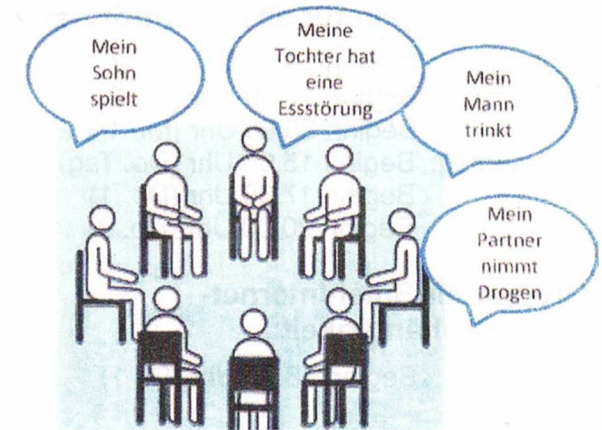
- ist ein starker, rücksichtsloser Gegner
- hält sich nicht an Regeln
- nutzt jedes Entgegenkommen, jede Schwäche aus
- missachtet jede Vereinbarung
- gewinnt jede Diskussion
- setzt den gesunden Menschenverstand außer Betrieb

Da die Sucht ihre eigenen Spielregeln hat, welche die meisten Angehörigen nicht kennen, können sie unwissentlich die Situation verschlimmern:
Sie möchten dem Suchtkranken helfen aber in Wahrheit unterstützen sie nur die Sucht.

Was die Sucht nicht mag sind:

- Grenzen
- Konsequenzen
- Therapien
- **Selbsthilfegruppen**

In den Selbsthilfegruppen unseres **Freundeskreises** treffen Sie auf Menschen, denen es ähnlich geht wie Ihnen.



**Wir haben Zeit und
Geduld.**

Wir hören Ihnen zu.

**Wir sind offen für alle
Suchtformen.**

**Wir begleiten
Suchtkranke und
Angehörige
gleichermaßen.**